A3 Für alle, die jungen Menschen eine Perspektive geben wollen (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.09.2015
Tagesordnungspunkt:	3 Soziales, Kinder, Jugend, Familie, Integration, Gleichberechtigung, vielfältige Gesellschaft

Antragstext

Wir GRÜNE wollen, dass junge Menschen im Werra-Meißner-Kreis eine wirkliche Lebensperspektive haben. Neben Schule, Ausbildung und Arbeit gehört für uns auch dazu, dass sich junge Menschen aktiv und direkt am politischen Leben beteiligen können. So treten wir bewusst mit einer KandidatInnenliste mit einigen jungen Gesichtern zur Kommunalwahl 2016 an.

Früh Interesse für Politik wecken

Wir GRÜNE schlagen die Bildung eines Kreisjugendrates vor. Als Plattform für Diskussionen und Meinungsaustausch soll er die Interessen Jugendlicher in den Kreistag und die kommunalen Parlamente tragen und gleichzeitig Kommunalpolitik für Kinder und Jugendliche greifbar und interessant machen.
Außerdem setzen wir uns für die Wiederbelebung des Rings der Politischen Jugend ein, um die Vernetzung der Jugendorganisationen der Parteien zu fördern. Dafür sollen im Kreishaushalt finanzielle Mittel bereitgestellt werden.
Wir GRÜNEN regen an, mit einem „Planspiel Kommunalpolitik“ Schülerinnen und Schüler über die Arbeit in den kommunalen Parlamenten zu informieren.

Junges Engagement wertschätzen

Die ehrenamtliche Arbeit von Jugendlichen in Vereinen und Verbänden stellt für uns eine wertvolle Bereicherung dar. Für uns GRÜNE bedeutet die personelle wie finanzielle Absicherung der Jugendarbeit eine wichtige Wertschätzung. Wir wollen daher die freiwilligen finanziellen Leistungen, die der Kreis für die Jugendarbeit zur Verfügung stellt,

weiterhin sichern.
Das soziale, politische und ökologische Engagement Jugendlicher soll stärker in der Öffentlichkeit gewürdigt werden. Dafür wollen wir einen Wettbewerb mit jährlich wechselndem Schwerpunkt etablieren, welcher sich explizit an Jugendgruppen richtet und die besten Projekte im Landkreis auszeichnet.
Die bestehenden Jugendinitiativen wie zum Beispiel Jugendringe, Jugendförderung und Jugendzentren betrachten wir GRÜNE als wichtige Anlaufstellen für junge Menschen. Wir wollen sie daher in ihrer Arbeit unterstützen und mit ihnen gemeinsam weitere Projekte verwirklichen.

Austausch zwischen den Generationen fördern

Vielerorts klafft aufgrund des demografischen Wandels eine gesellschaftliche Lücke zwischen Jung und Alt. Projekte, die diese Lücke schließen, werden von uns unterstützt. So können zum Beispiel Generationenvereine, in denen Jugendliche und SeniorInnen ihre Kompetenzen austauschen, eine Orientierung für die jüngere und eine Stütze für die ältere Generation sein. Wir GRÜNE möchten Gemeinden bei der Konzeption und Durchführung solcher sozialen Projekte unterstützen.

Der Jugend Raum geben

Jugendräume dienen dem sozialen Lernen und der Erziehung zur Selbstverantwortung. Daher setzen wir GRÜNE uns für eine fachlich qualifizierte Betreuung sowie für die professionelle Unterstützung der JugendleiterInnen ein.
Um die Jugendkultur in unserem Flächenkreis zu stärken und die Mobilität der Jugendlichen vor Ort zu vergrößern, müssen Disco- und Partybusse eingesetzt werden.

Modernes und weltoffenes Miteinander

Für uns GRÜNE gilt: klare Stellung gegen Rechts!

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus sind leider auch bei uns im Kreis anzutreffen. Wir wollen gerade junge Menschen motivieren, Projekte gegen Antisemitismus, Intoleranz und Rechtsextremismus ins Leben zu rufen.

Wir wollen minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen die Integration erleichtern und ihre Ausgrenzung verhindern. Deshalb fordern wir neben guten Sprachkursen für die Jugendlichen auch ihre gezielte Einbindung in die Vereins- und Verbandsarbeit.

Jugendliche Lesben und Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTTI) in ländlichen Regionen fühlen sich meist isoliert. Um ihrem Beratungs- und Betreuungsbedarf gerecht zu werden, setzen wir GRÜNE uns für die Entstehung einer zentralen Beratungsstelle ein. Dort kann auch eine bessere Vernetzung erreicht werden.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.